

Zur Diskussion:

Die Entstehung und Verbreitung des Glaubens im Neuen Testament - und heute?

Wenn wir heute über kirchliche und theologische Themen diskutieren, ist viel von Strukturfragen die Rede, von Kritik an der Kirche, von Missbrauch und Barrieren, die uns eine Identifikation mit Kirche und Gemeinde erschweren. Gibt es neben diesen - zugegebenermaßen wichtigen - Themen aber nicht noch Tiefgründigeres, das uns alle - unabhängig von Position, Amt, Geschlecht und Herkunft - in der Wurzel als Gemeinde zusammenführt: den Glauben an Gott Vater, Sohn und Geist?

Die Rede über den Glauben ist vielerorts tabuisiert und zur Privatsache erklärt worden. Es herrscht häufig religiöse Sprachlosigkeit. Das Neue Testament zeigt uns andere Möglichkeiten. Es findet eine Vielfalt von Ausdrucksmöglichkeiten, von dem zu erzählen, was die Menschen umtreibt und Rechenschaft zu geben von der Hoffnung, die in ihnen ist (1 Petr 3,15). Im Mittelpunkt steht vor allem der Dialog, am Anfang der Dialog Jesu und Jünger mit den Menschen, dann der Dialog der ersten Missionare und Missionarinnen mit den Menschen innerhalb und außerhalb Palästinas.

Ein Dialog auf Augenhöhe aber kann nur geführt werden, wenn die Dialogpartner Standpunkte haben, sich gegenseitig hinterfragen, aber auch begeistern lassen. Auch der konstruktive Umgang mit Enttäuschungen gehört dazu. Von all dem erzählt das Neue Testament, insbesondere im Lukas-Evangelium und in der Apostelgeschichte.

Samstag, 28. April 2012
9.00 bis 17.00 Uhr

Leitung: Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder, Theologin
Kardinal-Hengsbach-Haus
45239 Essen-Werden, Dahler Höhe 29

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich (T. 0208/3083-136).



Veranstaltungsort:

Kardinal-Hengsbach-Haus
Dahler Höhe 29
45239 Essen-Werden

Teilnahmegebühr:

30,00 Euro pro Samstag
Die Kursgebühr umfasst auch Stehkafee,
Mittagessen und Nachmittags-Kafee

Informationen und Anmeldung:

Katholisches Bildungswerk
Althofstraße 8
45468 Mülheim an der Ruhr

Tel.: 0208 / 3083-136
Fax: 0208 / 3083-168
E-Mail: bw.muelheim@bistum-essen.de

Die Samstage finden in Kooperation mit dem Katholischen Bibelwerk im Bistum Essen statt.



www.kefb-bistum-essen.de
www.bistum-essen.de/seelsorge-glauben/bibelwerk.html

Impressum:

Katholisches Bildungswerk Mülheim an der Ruhr, Althofstraße 8,
45468 Mülheim a.d. Ruhr, Tel.: 0208/3083-136, V.i.S.d.P.: Leonie Törnau.
Fotos: phogel/Creative Commons License (Titelseite), jefield und random
exposure / CC (S. 2), Nicole Cronauge (S. 6), Layout: Winfried Dollhausen.

spannend
geheimnisvoll
anders

Eine
„Bibelreise“
für Neugierige

Ein Angebot des
Katholischen Bildungswerkes Mülheim an der Ruhr
und des Katholischen Bibelwerkes im Bistum Essen

Spannend Geheimnisvoll Anders

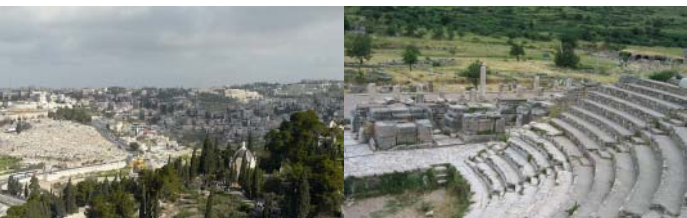
In der Bestsellerliste steht sie weltweit auf Platz 1. Ihre Auflage von jährlich etwa 20 Millionen ist unerreicht. Und es gibt sie in über 2200 Sprachen. Im Zeitalter des Denkens in Zahlen und Rekorden ist sie nicht zu toppen. Die Rede ist von der Bibel, dem „Buch der Bücher“.

Sicherlich kennen Sie biblische Texte: Noah und die Arche, Moses, David und Goliath, die Geburt Jesu, seine Bergpredigt, seinen Leidensweg, die Auferstehung und Himmelfahrt, um einige zu nennen. Vielleicht halten Sie sich sogar für „bibelfest“. Doch wer in diesem Buch der Geschichte Gottes mit den Menschen liest, entdeckt immer wieder Neues, Unbekanntes, Geheimnisvolles. Und manchmal stößt man auf Irritierendes, auf den ersten Blick Unverständliches und Widersprüchliches. Die biblischen Samstage laden ein zu einer spannenden Entdeckungsreise, einer Reise,

- die Sie Neues entdecken und sehen lässt,
- die Fragen aufwirft und Antworten gibt,
- die Perspektiven eröffnet und vielleicht Sichtweisen verändert,
- die etwas mit Ihrem Leben zu tun hat.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Neugier genügt, ... und ruhig ein wenig „Reisefieber“.

Die Themenauswahl im ersten Halbjahr 2012 nimmt Bezug auf Themenbereiche, die auch im Rahmen des gegenwärtigen Dialogprozesses in der katholischen Kirche wieder in den Blick kommen: Macht und Ohnmacht, die Leiblichkeit des Menschen, die Ämter in der Kirche, die Entstehung des Glaubens.



„Ich geb' doch nicht auf“

Leben statt Trauer

Der Überlebenswille der Witwe Tamar

Eine Frau ohne Mann im Hause, die galt noch vor wenigen Jahren auch in unserer Gesellschaft wenig. Küche, Kinder, Kirche – dafür war die Frau zuständig. Starb der Mann, blieb sie mit wenig Hinterlassenschaft zurück. Es sei denn, Familie kümmerte sich. Was aber, wenn nicht? Die Geschichte der Witwe Tamar beschreibt, wie eine Frau um ihr Recht kämpft. Sie lässt sich nicht ohnmächtig an den Rand drängen, ...und findet ihren Weg zum Leben.

Eine spannende Geschichte von der Macht des Lebenswillens.

Samstag, 11. Februar 2012

9.00 bis 17.00 Uhr

Leitung: Bernward Teuwsen, Theologe und Judaist

Kardinal-Hengsbach-Haus

45239 Essen-Werden, Dahler Höhe 29

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich (T. 0208/3083-136).

„Ich träum' von dir“

Lieder von der Liebe zum Du - Das Hohe Lied

Das Hohe Lied der Bibel ist eines der Liebeslieder der Weltliteratur. Es singt von der Begegnung zwischen Frau und Mann, von der Suche nach Geborgenheit und Übereinstimmung. Die Begegnung zweier Menschen im Schutzraum von Intimität und Vertrauen.

Wie sehr der Mensch gerade in der leiblichen Begegnung der Behutsamkeit bedarf, davon ist dieses Lied ein Zeugnis. Es zeigt, wie wertvoll die Leiblichkeit ist, wenn sie geschützt wird.

Samstag, 3. März 2012

9.00 bis 17.00 Uhr

Leitung: Bernward Teuwsen, Theologe und Judaist

Kardinal-Hengsbach-Haus,

45239 Essen-Werden, Dahler Höhe 29

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich (T. 0208/3083-136).

Im Brennpunkt:

Die kirchlichen Ämter des frühen Christentums

Die Ämter in der Kirche sind heute mehr denn je in der Kritik, und zwar hinsichtlich der Besetzung und Ausübung, ihrer Engführung auf das Weiheamt und des Ausschlusses von Frauen und verheirateten Männern vom Amt.

War es jedoch immer so? Die kirchliche Ämterstruktur hat eine lange Entwicklungs- und Wandlungsgeschichte durchlaufen. Ihre Anfänge sind im Neuen Testament beschrieben. Die Pastoralbriefe (1. und 2. Timotheusbrief/ Titusbrief) geben Einblicke in die Leitungs- und Organisationsfragen der jungen Kirche im 1. und 2. Jahrhundert:

- Welche Fähigkeiten mussten Bischöfe und Diakone haben und welche Rolle spielte dabei ihre Familie?
- Was waren die Aufgaben und Herausforderungen?
- Welche Entwicklung nahm das Amt in den rasanten Jahrzehnten des Anfangs?
- Wie veränderte sich die Situation für Frauen in den Gemeinden von der Möglichkeit der Gemeindeleitung in den paulinischen Gemeinden bis zu ihrer Zwangsunterordnung durch fatale Sündenfallargumentation im 1. Timotheusbrief?

Wenn man sich der Herausforderungen, Konflikte, aber auch der Chancen des Anfangs und der Weiterentwicklung der kirchlichen Ämterstruktur bewusst ist, befreit dies von Dogmatisierung. Es ermöglicht einen verantworteten, differenzierenden und zur Veränderung offenen Umgang mit den heutigen Fragen um das kirchliche Leitungsamt.

Samstag, 24. März 2012

9.00 bis 17.00 Uhr

Leitung: Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder, Theologin

Kardinal-Hengsbach-Haus

45239 Essen-Werden, Dahler Höhe 29

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich (T. 0208/3083-136).